

Ein Rückblick in die Vergangenheit der Stadt Geretsried

Interessengemeinschaft stellt ihre sechsseitige Dokumentation für den Geschichts- und Sozialkundeunterricht zur Verfügung

Geretsried (wi) – Lob und Anerkennung verdienen die fünf Mitglieder der Interessengemeinschaft Geschichte Geretsried. In monatelanger Arbeit haben sie eine Dokumentation ausgearbeitet, die die gesamte Geschichte der Stadt Geretsried von 1083 bis 1970 schildert.

Am Mittwoch übergaben Andreas Wagner und Dierk Reitzig als Vertreter der Interessengemeinschaft dem Rektor der Hauptschule an der Adalbert-Stifter-Straße, Ludger Förtsch, und dem Hauptschullehrer Jochen Rücker ihre sechs Seiten umfassende Dokumentation. In Form einer Arbeitsmappe wird sie jetzt in der 8. und 9. Klasse im Geschichts- und Sozialkundeunterricht Anwendung finden. Doch nicht nur der Hauptschule, sondern auch dem Gymnasium, der Realschule, der Karl-Lederer-Schule und der Sonderschule steht die Dokumentation als Unterrichtsmaterial zur Verfügung.

In ihrer „Forschungsarbeit“ haben die Mitglieder der Interessengemeinschaft – sie sind alle unter 25 Jahre alt – kein wichtiges Datum in der Geschichte der Stadt Geretsried ausgelassen. Ihre Dokumentation reicht von den ersten urkundlichen Erwähnungen bis zur Stadterhebung im Jahre 1970. Einen Themenschwerpunkt bilden die Rüstungsbetriebe, ihre Rolle vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft vertreten die Ansicht, daß diesem Punkt in der Geretsrieder Geschichte oft zu wenig Beachtung geschenkt wird. So sei im Heimatmuseum die Fotografie eines Bunkers der einzige Hinweis auf diese Zeit. Auch das Schicksal der Fremdarbeiter oder der KZ-Häftlinge, die in Stein untergebracht wurden, bleibt nicht unerwähnt.

„Man kann die Vergangenheit nicht nachträglich ändern. Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“. So heißt es in einem Informationsblatt der Interessengemeinschaft. Mit ihrer

Arbeitsmappe öffnen sie sicher vielen Schülern die Augen.

Wer Mitglied bei der Interessengemeinschaft Geschichte Ge-

retsried, die auch Dokumentationen über andere Städte plant, werden möchte, kann sich an Andreas Wagner, Siebenbürger Straße 20, in Geretsried wenden.

GERETSRIED

Eine Information der Interessengemeinschaft GESCHICHTE GERETSRIED (IGG)

Geretsried, eine Stadt die aufgrund ungewöhnlicher Voraussetzungen entstand. Bis zum Jahr 1937 war Geretsried eine Einöde, bestehend aus drei Bauernhöfen mit 18 Einwohnern. In den Vorkriegs- und Kriegsjahren entstanden in den nahen Wäldern zwei riesige Rüstungsbetriebe. Tausende von Arbeitskräften wurden in neuerrichteten Wohnsiedlungen und Zwangsarbeitslagern untergebracht. Später dienten leerstehende Baracken und Produktionshallen -Bunker- als erste Voraussetzung dafür, daß hier Heimatvertriebene angesiedelt werden konnten, welche dann durch eine aufopferungsvolle Arbeit mit dem Aufbau unserer heutigen Stadt Geretsried begonnen haben.

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, daß die Zeit von 1937 bis 1945 niemals aus der übrigen Stadtgeschichte verdrängt wird.

Wir, die Interessengemeinschaft GESCHICHTE GERETSRIED, welche sich im April 1987 zusammenschloß, sind seit Anfang dieses Jahres mit der Aufarbeitung und Erforschung dieser Zeit beschäftigt. Engen Kontakt haben wir zu dem Archiv der Stadt Geretsried, mit dem wir zusammenarbeiten, und zur KZ-Gedenkstätte in Dachau.

Unsere Arbeit besteht nicht darin, irgendwelche schreckliche Vorkommnisse der NS-Diktatur aufzudecken, denn man kann die Vergangenheit damit auch nicht ändern. Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Der Interessengemeinschaft geht es vielmehr darum, die Stadtgeschichte und somit auch diese Zeit, für nächste Generationen festzuhalten. Wert legen wir darauf, daß die Geschichte unserer Heimat so weit wie möglich objektiv wiedergegeben wird.

Wir möchten noch darauf hinweisen, daß wir uns mit jedem Zeitraum der Geretsrieder Geschichte beschäftigen, wobei auch die nähere Umgebung miteinbezogen ist.

Die Interessengemeinschaft GESCHICHTE GERETSRIED steht weiterhin für neue Mitglieder offen.

Kontaktadresse: Tel. 08171/60872 / Andreas Wagner /
Siebenbürgerstr. 20 / 8192 Geretsried 1